

Jetzt hieß es schlussendlich „Tschüss Konstanze!“

In einer würdigen und angemessenen Feier verabschiedete die Gemeinde Wedemark ihre langjährige Erste Gemeinderätin, Konstanze Beckedorf, die den sicheren Kreis ihrer Familienmitglieder hinter sich wusste.

Viele waren eingeladen, nicht alle konnten kommen, aber immerhin waren 80 Gäste in den Bürgersaal gekommen, um noch einmal in ein paar Stunden zusammen mit ihr Revue passieren zu lassen, wie es einmal anging und nun heute –oder besser am 1.2.2016 mit der Berufung nach Hannover- endete.

Die Kolleginnen aus Burgwedel und Langenhagen, C.Concilio und Monika Gotzes-Karrasch, mit denen sie regelmäßig in der Runde der Stadt- und Gemeinderätinnen saß, waren ebenso gekommen wie natürlich ihre ehemaligen Chefs, Wilfried Willers und Tjark Bartels. Ja, Konstanze Beckedorf war unter Willers berufen worden, dann kam die Zeit der hauptamtlichen Bürgermeister mit Tjark Bartels, dem dann aufgrund der bekannten Berufung als Landrat nach Hameln-Pyrmont Helge Zychlinski folgte. In einer langen Laudatio hob Zychlinski die besonderen Fähigkeiten von Beckedorf hervor, die später Tjark Bartels noch einmal wiederholte. Markante Punkte in ihrer Zeit hier in der Wedemark waren der Bau des Bürgerhauses, des Rathauses und des neuen Schulzentrums, sie hat den Wert der gemeindeeigenen Immobilien erkannt und dafür gesorgt, dass diese auch in Schuss gehalten werden, hohe passive Vermögenswerte. Die Installation einer IGS innerhalb des Schulzentrums war ihr besonders am Herzen gelegen, ebenso wie das Thema Ehrenamt in der ganzen Bandbreite, wenn man bedenkt, dass sich unter der heutigen „Freiwilligenagentur“ 60 unterschiedliche Gruppen tummeln. Nicht zuletzt das Thema Flüchtlinge war für sie eine Herausforderung.

Da auch die Brandschützer der Wedemark zum Vorstandsbereich von Beckedorf gehörten, brachte Jens Kahlmeyer als stv. Gemeindebrandmeister sein Bedauern zu ihrem Weggang, verbunden mit guten Startwünschen für Hannover namens der gesamten Feuerwehr zum Ausdruck. Hatte sie sich doch immer bemüht, bei möglichst vielen Hauptversammlungen anwesend zu sein. Als Abschiedsgeschenk hatte er einen Feuerwehrhelm mitgebracht, den sie spontan aufsetzte.

Nach einem Klaviersolo von Linus Krüger, einem Gewächs der Musikschule Wedemark, übernahm Monika Gotzes-Karrasch, Erste Stadträtin in Langenhagen, das Mikrofon und berichtete aus ihrer Sicht über die großartige Zusammenarbeit mit Konstanze Beckedorf.

Danach lieferte Linus Krüger unter dem Titel „Ed Sheeran meets Wedemark“ ein Gitarrensolo ab, bevor Tjark Bartels, dem von seiner ehemaligen Sekretärin, Andrea Stegemann, 15 Minuten Redezeit zugestanden worden waren, in einer Laudatio den Rückblick auf seine Amtszeit und Zusammenarbeit hier beleuchtete. Bartels beendete seine Rede mit einem Gedicht von Kurt Schwitters über Hannover.

Noch einmal Linus Krüger mit „Ed Sheeran meets Wedemark“ und dann durfte sich Konstanze Beckedorf selbst mit einem Rückblick aus ihrer Sicht verabschieden. Immer wieder gab es Beifall für jeden Redner, wenn über etwas besonders Lobenswertes –und das war eigentlich alles- berichtet wurde. Natürlich gab es einen langen Applaus nach Beckedorfs letzten Worten, bevor das Buffet eröffnet wurde.

Insgesamt eine angemessene, wenn auch verspätete Verabschiedung einer guten Mitarbeiterin im Gemeindevorstand.